



Gemeinnütziger Verein
für Sozialeinrichtungen Herdecke e.V.

Tätigkeitsbericht 2019



Hauptstelle Herdecke
Bachplatz 3
58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 916 17 08

Außenstelle Wetter
Heinrich-Kamp-Straße 11
58300 Wetter
Tel. 0 23 35 / 12 30

INHALT

1.	EINLEITUNG	4
2.	STATISTIK	6
2.1	Allgemeine Angaben zur Beratungstätigkeit	6
	Gesamtzahl der Beratungsfälle	6
	Von der Anmeldung bis zum Beratungsbeginn	7
2.2	Erziehungs- und Familienberatung innerhalb des SGB VIII	7
	Neuaufnahmen	7
	Zugang / Überweiser	8
	Geschlecht und Alter	9
	Gründe der Beratung	10
	Abgeschlossene Fälle nach Schwerpunktbereichen	11
2.3	Beratung außerhalb des SGB VIII	11
	Neuaufnahmen	11
2.4	Präventive Tätigkeit, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit	12
	Sprechstunde ohne Voranmeldung	12
	Offene Sprechstunde in anderen Einrichtungen	12
	Präventive Angebote für Eltern und Fachkräfte	13
	Präventive Angebote für Fachleute	14
	Vernetzungsarbeit	14
3.	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN	15
4.	AUS- UND WEITERBILDUNGEN	16
5.	AUSBLICK	17

1. EINLEITUNG

In 2019 lag ein besonderer Schwerpunkt der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des GVS im Bereich Diagnostik von Lese- und Rechtschreibstörungen und Dyskalkulie. Unser Ziel war es, ein umfassendes Diagnostikangebot für Familien zu entwickeln, das gleichzeitig die Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendämtern unterstützt. Insbesondere das fachliche Knowhow von Katrin Kröninger und Simon Clemens ist in dieses Konzept eingeflossen.

Die Resonanz auf unser Angebot bestätigt den Bedarf: in 2019 haben wir übers Jahr verteilt 33 Testungen durchgeführt und den Familien anschließend eine kompetente weiterführende Beratung bieten können. Unser Angebot zum Spezialthema Diagnostik haben wir in einem Flyer beschrieben, den wir Eltern und Schulen zur Verfügung stellen, sowie auf unserer Homepage veröffentlichen.

Ferner möchten wir unsere Aktivitäten im Bereich Kinderschutz hervorheben. Willi Wolf und Andrea Mertens stehen den Kitas und Schulen im Stadtgebiet von Herdecke und Wetter/Ruhr als Kinderschutzfachkräfte zur Verfügung z.B. beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung. In der Rolle „Kinderschutzfachkraft“ haben wir in 2019 insgesamt 26 Fachberatungen vor Ort in den Institutionen durchgeführt. In weiteren 19 Fachberatungen unterstützten wir pädagogische Fachkräfte zu anderen Themen. Diese Fachberatungen haben wir zusätzlich zu unseren Regelaufgaben geleistet.

Wie auch in den Vorjahren wurde unser gesamtes Beratungsangebot nahezu gleichverteilt von Bürgern der Städte Herdecke und Wetter/Ruhr genutzt. Die Mehrzahl der Ratsuchenden konnten wir zeitnah unterstützen. In der Regel konnten wir innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung ein erstes Fachgespräch realisieren. Spätestens nach weiteren 6 Wochen konnte danach die Beratung fortgesetzt werden.

Als Präventionsangebot haben wir unsere offenen Sprechstunden ohne Voranmeldung beibehalten: Einerseits fanden Sprechstunden in beiden

Standorten der Beratungsstelle statt. Andererseits boten wir in allen Familienzentren in Herdecke und Wetter die offene Sprechstunde „BerTa“ für Eltern und ErzieherInnen an, die sich über die Jahre etabliert hat. Durch Elterncafés, Infostände auf Festen oder Themenabende haben wir die Zusammenarbeit mit den Familienzentren und Kindertageseinrichtungen darüber hinaus weiter gestärkt.

Auch in 2019 waren wir wieder bei vielen Veranstaltungen in Herdecke und Wetter mit Infoständen oder Mitmachaktionen präsent, z.B. während der Maiwoche in Herdecke oder am Weltkindertag in Wetter. Ziel war es, Familien auf unser Angebot aufmerksam zu machen und unsere Einrichtung als lokalen Partner im Hilfenetzwerk für Familien zu präsentieren.

Bei all diesen Dienstleistungen haben uns unsere Kolleginnen Karin Wiedemann und Anja Jung wie gehabt engagiert im Back-office unterstützt.

Die zahlenmäßige Darstellung unserer Einzelfall-, Präventions- und Vernetzungsarbeit können Sie dem nun folgenden statistischen Teil des Jahresberichts entnehmen.

2. STATISTIK

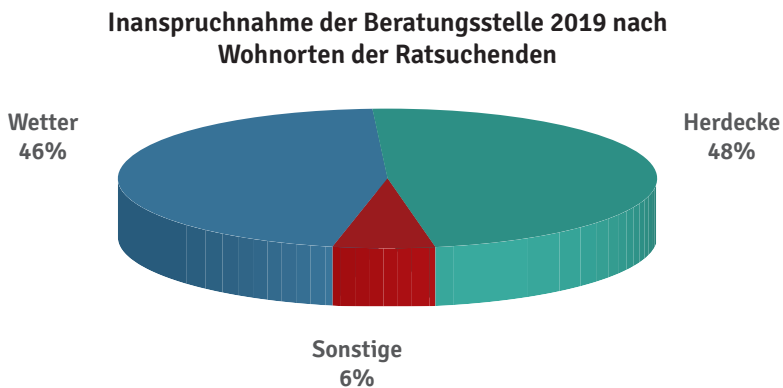
Damit Sie sich einen Überblick über unsere Tätigkeiten in der Erziehungs- und Familienberatung verschaffen können, haben wir die folgenden Kennzahlen zusammengestellt.

2.1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR BERATUNGSTÄTIGKEIT

Gesamtzahl der Beratungsfälle

Im Laufe des Berichtsjahrs 2019 haben insgesamt 383 Familien die Erziehungs- und Familienberatungsstelle aufgesucht, bei denen die Beratungsstelle Hilfen zur Erziehung geleistet hat. In diese Gesamtzahl fließt sowohl die Anzahl der Familien ein, die ihre im Vorjahr begonnene Beratung im Jahr 2019 weitergeführt haben sowie die Anzahl der Familien, die sich in 2019 neu in unserer Beratungsstelle angemeldet hat.

Im folgenden Schaubild ist graphisch dargestellt, wie sich die Inanspruchnahme auf die Städte Herdecke, Wetter und die angrenzenden Stadtgebiete verteilt.



In der Regel meldeten sich Ratsuchende telefonisch in der Beratungsstelle.

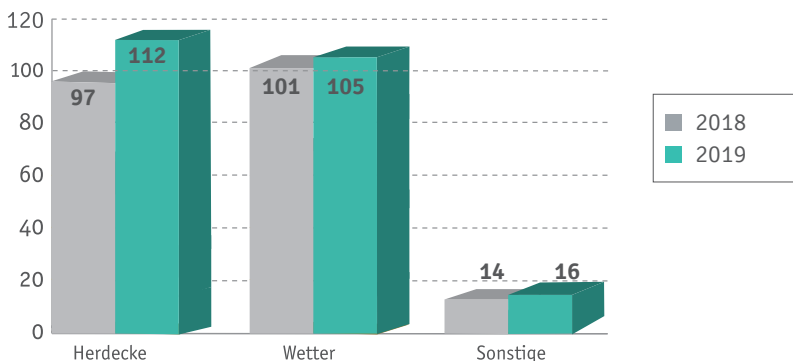
Fast immer konnten wir innerhalb der nächsten 14 Tage ein erstes Fachgespräch mit einem Berater ermöglichen. Für die meisten Ratsuchenden schlossen sich die fortlaufenden Beratungsgespräche innerhalb von weiteren 6 Wochen an dieses erste Fachgespräch an.

2.2. ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG INNERHALB DES SGB VIII

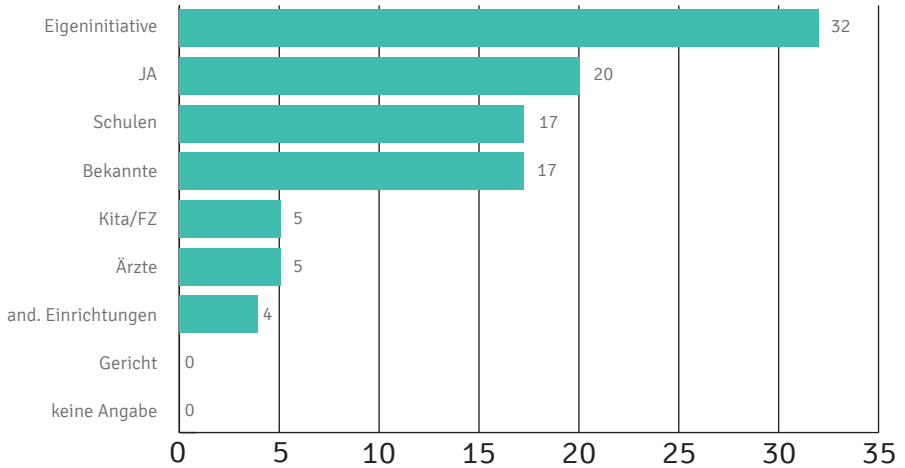
NEUAUFNAHMEN

Wegen Erziehungs- und Familienproblemen meldeten sich insgesamt 233 Eltern mit ihren Kindern bei uns an, sowie einzelne Jugendliche und junge Erwachsene (Vorjahreszahl 212).

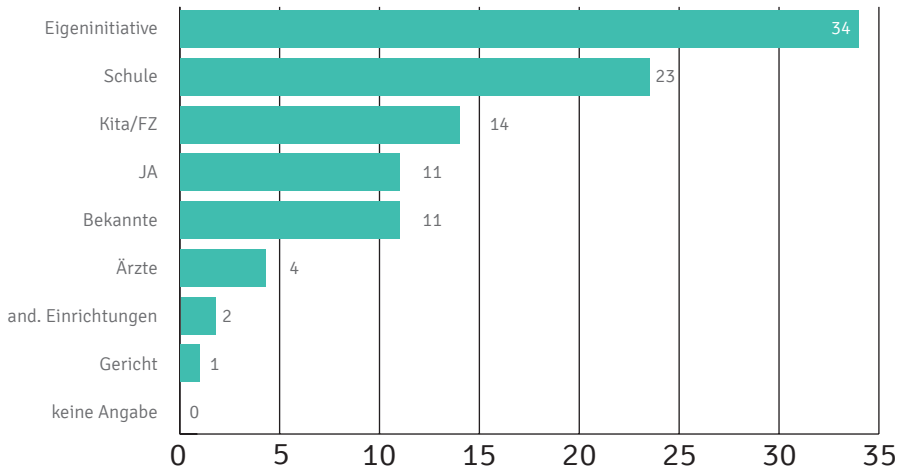
Erziehungs- und Familienberatung: Neuaufnahmen 2018 und 2019 nach Wohnorten der Ratsuchenden



**Erziehungs- und Familienberatung:
Überweiser an Herdecke (in Prozent)**



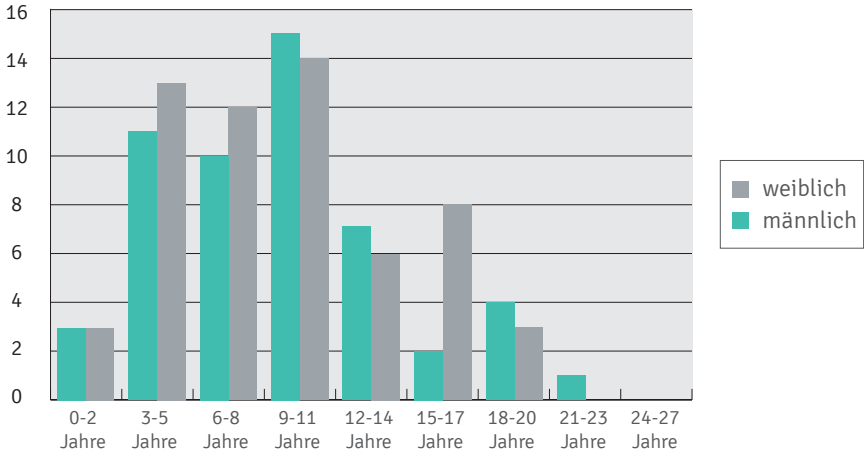
**Erziehungs- und Familienberatung:
Überweiser an Wetter (in Prozent)**



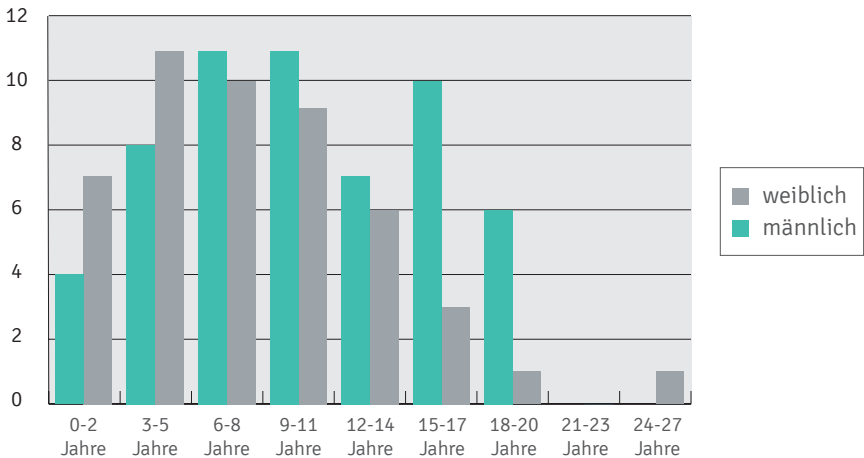
Aus diesen Schaubildern ersehen Sie, dass der überwiegende Teil der Ratsuchenden aus eigener Initiative den Kontakt zu uns sucht. Oftmals werden wir aber auch von Kooperationspartnern etc. empfohlen.

**Erziehungs- und Familienberatung:
Verteilung nach Alter und Geschlecht,
Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene aus Herdecke und Wetter**

Herdecke



Wetter



Familien meldeten sich wegen verschiedener Anlässe neu in unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle an. In 2019 häuften sich die folgenden drei Beratungsanlässe:

Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (61 Fälle)

In dieser Kategorie werden Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs- Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, sowie migrationsbedingte Konfliktlagen erfasst.

Ein Viertel aller neu angemeldeten Kinder war durch familiäre Konflikte belastet. Mädchen und Jungen aller Altersgruppen (zwischen drei und achtzehn Jahren) sind gleich häufig von diesem Problem betroffen.

Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (51 Fälle)

Zu dieser Rubrik zählen z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme oder schulvermeidendes Verhalten.

Ferner fließen hier auch die durchgeführten Testungen zur Diagnostik von LRS und Dyskalkulie ein.

Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (49 Fälle)

In dieser Kategorie werden Entwicklungsrückstände, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten oder suizidale Tendenzen der Kinder und Jugendlichen subsummiert.

Familie / Alter

In unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle beträgt der Anteil der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Fälle, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre von unserer Begleitung profitierten, 93 %. Dieser Anteil fällt in den durch den Landschaftsverband für Erziehungsberatungsstellen vorgegebenen Prozentbereich.

Trennung / Scheidung

Der Anteil der Eltern vor/in/nach Trennung und Scheidung, deren Beratung in unserer Einrichtung abgeschlossen wurde, macht im Berichtsjahr einen Anteil von 42 % aus. Der Anteil der Alleinerziehenden beträgt bei den abgeschlossenen Fällen 40 %.

Auch diese Anteile liegen im prozentualen Vorgabebereich des Landschaftsverbandes.

2.3. BERATUNG AUSSERHALB DES SGB VIII

NEUAUFNAHMEN

In unserer Einrichtung meldeten sich im Berichtszeitraum 17 Erwachsene ohne Kinder neu in unserer Einrichtung an (Vorjahreszahl 12). Dieser Anteil von Neuanmeldungen liegt im prozentualen Toleranzbereich, den der Landschaftsverband für Erziehungsberatungsstellen vorgibt.

2.4. PRÄVENTIVE TÄTIGKEIT; ÖFFENTLICHKEITS- UND VERNETZUNGSARBEIT

SPRECHSTUNDE OHNE VORANMELDUNG

Wir haben unser niederschwelliges Beratungsangebot der „offenen Sprechstunde“ beibehalten. Diese Sprechstunde findet monatlich in der Beratungsstelle in Herdecke und in der Beratungsstelle in Wetter statt und kann ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden. Willkommen sind Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und selbstverständlich auch Fachleute. Sie erhalten durch eine Beraterin/durch einen Berater kostenlos Informationen und eine Kurzberatung. Es können Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern angesprochen werden und auch Themen, die die Familie betreffen.

Aktuell angekündigt wird die „offene Sprechstunde“ in der Westfälischen Rundschau und in der Westfalenpost unter der Rubrik LESERDIALOG; HEUTE IN WETTER UND HERDECKE; RAT & HILFE, sowie in den Wochenzeitschriften Stadt Anzeiger und Wochenkurier.

In 2019 haben insgesamt 22 offene Sprechstunden stattgefunden.

OFFENE SPRECHSTUNDEN IN ANDEREN EINRICHTUNGEN

Seit 14 Jahren bieten wir in Kooperation mit den Familienzentren eine offene Sprechstunde in den verschiedenen Einrichtungen in Herdecke und Wetter an. Wir nennen diese Sprechstunde kurz „BerTa“ (Beratung in der Tageseinrichtung für Kinder). Eltern und ErzieherInnen können sich bei einer Beraterin/bei einem Berater in ihrer Einrichtung vor Ort ohne vorherige Anmeldung Informationen und eine Kurzberatung holen. Die einzelnen Termine erfahren die Eltern und ErzieherInnen durch einen Aushang, durch mündliche Information in der jeweiligen Einrichtung oder durch unsere Homepage.

Inzwischen ist diese Sprechstunde in Herdecke und Wetter zu einem wesentlichen Baustein der „Frühen Hilfen“ für Familien mit kleinen Kindern geworden, da die Familienzentren über viele Jahre „BerTa“ regelmäßig vor Ort anbieten.

Auch im Jahr 2019 beteiligten sich in beiden Städten alle Familienzentren an „BerTa“.

Praktische Umsetzung „BerTa“

Insgesamt haben sich in 2019 10 Familienzentren aus Herdecke und Wetter mit 95 Sprechstunden an „BerTa“ beteiligt.

In Herdecke war die Erziehungs- und Familienberatungsstelle regelmäßig in fünf Familienzentren mit BerTa vertreten. Es fanden insgesamt 46 Sprechstunden statt.

In Wetter waren wir regelmäßig in fünf Familienzentren vertreten. In Wetter wurden 49 Sprechstunden abgehalten.

PRÄVENTIVE ANGEBOTE FÜR ELTERN UND FACHKRÄFTE

Durch Veranstaltungsformate wie z.B. Eltern Cafés, Themenabende, Mitmach-Aktionen oder Infostände stärkten wir die Zusammenarbeit mit Familienzentren, Kindertagesstätten und Schulen. Insgesamt fanden 23 Veranstaltungen statt.

Besonders hervorheben möchten wir:

- Acht Elternabende in Familienzentren und in Kindertagesstätten zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. „Wenn Kinder wütend sind“, „Stress lass nach“ oder „Grenzen und Konsequenzen“
- Ein Themenabend zu „Das freie Spiel“ speziell für Väter
- Mitmachaktionen/Infostände im Rahmen der Maiwoche in Herdecke und des Weltkindertages in Wetter

Fachliche Hilfe für Fachkräfte

Sowohl ErzieherInnen aus Tageseinrichtungen für Kinder als auch mehrere LehrerInnen verschiedener Schulformen wandten sich außerhalb der vor Ort abgehaltenen Sprechstunden mit dem Wunsch nach individueller Fachberatung an unsere Beratungsstelle. Insgesamt haben wir 45 Fachberatungen durchgeführt

VERNETZUNGSARBEIT

Arbeitsgruppen / Arbeitskreise

An folgenden Arbeitsgruppen hat die Beratungsstelle im Jahr 2019 teilgenommen:

- Fachgespräch Drogen und Sucht (Veranstalter: Via Beratungszentrum)
- Runder Tisch ‚Gewaltschutz‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Facharbeitskreis Beratungsstellen des DPWV
- Arbeitskreis Jugendhilfe und Schule (Veranstalter: Fachdienst Jugend, Wetter)
- Arbeitskreis `Schulabsentismus` (Veranstalter: Reg. Schulberatungsstelle Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Kooperationstreffen im AWO Familienzentrum Am Brasberg, Wetter-Wengern (Veranstalter: Familienzentrum)
- Kooperationstreffen im AWO Familienzentrum Am Schmandbruch, Wetter (Veranstalter: Familienzentrum)

3. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen vor Ort ist eine wesentliche Voraussetzung für eine effektive Arbeit mit Familien.

Bei Empfehlungen anderer psychosozialer Dienste an unsere Beratungsstelle besprechen wir diesen Zugang mit den jeweiligen Ratsuchenden. In vielen Fällen erlangten wir das Einverständnis der Ratsuchenden und tauschten uns anschließend im Rahmen einer Schweigepflichtsentbindung mit den Kolleginnen und Kollegen der empfehlenden Dienste aus.

Für die Zusammenarbeit mit einzelnen psychosozialen Einrichtungen in Herdecke und Wetter sind außerdem schriftliche Kooperationsvereinbarungen fixiert. Dies begründet sich in der allgemeinen Forderung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe an die durch ihn geförderten Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die Kooperation zu einzelnen Einrichtungen schriftlich zu fassen. Diese schriftlichen Kooperationsvereinbarungen bestehen mit der RaBe-Frühförderstelle der AWO, dem Via Beratungszentrum für Suchtfragen und Suchtprävention in Herdecke und Wetter, mit der Werner-Richard-Schule Herdecke und der Städtischen Sekundarschule Wetter. Im System der örtlichen Jugendhilfe ist das gesamte Angebot unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle inhaltlich mit den Jugendämtern Herdecke und Wetter abgestimmt.

Simon Clemens, M.A. (Erziehungswissenschaft)

Systemischer Berater (SG)

Katrin Kröninger, Dipl. Psychologin

Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Schwerpunkt Verhaltenstherapie)

Andrea Mertens, Dipl.-Psychologin

Studienschwerpunkte: Klientenzentrierte Gesprächsführung und Verhaltenstherapie, Weiterbildung in Psychodrama (Moreno Institut, Überlingen),
Postgraduierten Studium an der Wirtschaftsuniversität in Wien, Performance-Coach (A-M-T Management-Performance), Kinderschutzfachkraft

Wilhelm Wolf, Dipl.-Pädagoge

Weiterbildungsabschluss in Ehe- und Lebensberatung (DAJEB), Grundausbildungsabschluss in Klientenzentrierter Gesprächsführung (GwG), Weiterbildungsabschluss in Focusing, Erziehungs- und Familienberater (bke), Kinderschutzfachkraft

Im Rahmen von § 8a SGB VIII, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, hat das Beraterteam externe Fallsupervision wahrgenommen.

Die fallbezogene Arbeit bildet den eindeutigen Schwerpunkt unserer inhaltlichen Tätigkeit und betrifft im Einzelnen die:

- Beratung von Familien mit Kindern unter 21 Jahren sowie von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bis 27 Jahren
- Beraterische Unterstützung von Familien mit mehrfachen Belastungen und Problemen
- Zeitnahe Begleitung von Familien in Krisensituationen
- Beratung von Migrantinnen und Migranten in deutscher Sprache

Die präventive Arbeit setzen wir, wie folgt, praktisch um:

- Offene Sprechstunden in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Herdecke und in Wetter
- Offene Sprechstunde „BerTa“ für Eltern und ErzieherInnen in den Familienzentren in Herdecke und Wetter
- Offene Sprechstunde für Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer in der Städtischen Sekundarschule in Wetter
- Fachberatungen für Fachleute aus dem psychosozialen Bereich beider Städte
- Regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen

Verantwortlich für den Inhalt des vorliegenden Jahresberichts ist die Leiterin der Erziehungs- und Familienberatungsstelle.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Beraterinnen und Berater:

- Simon Clemens M.A. (Erziehungswissenschaft)
in Teilzeit
- Katrin Kröninger Diplom-Psychologin
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
in Teilzeit
- Andrea Mertens Dipl.-Psychologin
Leiterin
- Wilhelm Wolf Dipl.-Pädagoge
stellv. Leiter

Sekretärinnen, jeweils Teilzeit:

- Anja Jung Beratungsstelle Wetter
- Karin Wiedemann Beratungsstelle Herdecke

